

Inhaltsübersicht

Vorwort	V
Autorenverzeichnis	VII
Im Einzelnen haben bearbeitet	XI
Inhaltsverzeichnis	XV
Abkürzungsverzeichnis	XXVII
Verzeichnis der abgekürzt zitierten Literatur	LXXIII
§ 1 Umweltvölkerrecht	1
§ 2 Europäisches und nationales Umweltverfassungsrecht	63
§ 3 Allgemeines Umweltverwaltungsrecht	145
§ 4 Rechtsschutz im Umweltrecht	239
§ 5 Immissionsschutzrecht	301
§ 6 Wasserrecht	401
§ 7 Meeresschutzrecht	479
§ 8 Kreislaufwirtschafts- und Abfallrecht	531
§ 9 Naturschutzrecht	593
§ 10 Bodenschutz- und Altlastenrecht	657
§ 11 Klimaschutzrecht	735
§ 12 Atomrecht	815
§ 13 Gentechnikrecht	887
§ 14 Stoffrecht	965
§ 15 Umweltschutz im Bauplanungs- und Raumordnungsrecht	1049
§ 16 Umwelt und Verkehr	1133
§ 17 Landwirtschaft und Ökologie	1301
§ 18 Umweltschutz und Freihandel	1339
§ 19 Umwelthaftung	1393
§ 20 Umweltstrafrecht	1447
§ 21 Umwelt-Compliance	1525
Sachverzeichnis	1585

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	V
Autorenverzeichnis	VII
Im Einzelnen haben bearbeitet	XI
Inhaltsübersicht	XIII
Abkürzungsverzeichnis	XXVII
Verzeichnis der abgekürzt zitierten Literatur	LXXIII

§ 1 Umweltvölkerrecht

A. Einführung	2
I. Umweltschutz durch Völkerrecht: Internationale Umweltprobleme, Problemstrukturen, Regelungsaufgaben	3
II. Entwicklungslinien des Umweltvölkerrechts	5
III. Verhältnis des Völkerrechts zum europäischen und nationalen Recht	12
B. Rechtsquellen und Rechtsetzung im Umweltvölkerrecht	17
I. Völkervertragsrecht	18
II. Völkergewohnheitsrecht	21
III. Allgemeine Rechtsgrundsätze	22
IV. „Soft Law“ und das Zusammenspiel der Rechtsquellen	24
C. Grundzüge des geltenden Umweltvölkerrechts	27
I. Umweltrelevante Normen des Völkergewohnheitsrechts	27
II. Umweltschutzrelevantes Gewohnheitsrecht im Entstehen	30
III. Regelungsansätze im Umweltvölkervertragsrecht am Beispiel wichtiger Abkommen	33
D. Rechtsdurchsetzung	50
I. Erfüllungshilfe	50
II. Erfüllungskontrolle	52
III. Compliance-Verfahren	52
IV. Haftungsrecht und Staatenverantwortlichkeit	53
V. Streitbeilegung – Internationale Gerichtsbarkeit	54
E. Entwicklungsperspektiven	56

§ 2 Europäisches und nationales Umweltverfassungsrecht

A. Bedeutung des europäischen und nationalen Umweltverfassungsrechts	64
B. Europäisches Umweltverfassungsrecht	65
I. Grundlagen des europäischen Umweltrechts	67
II. Normenbestand des europäischen Umweltrechts	68
III. Ziele und Berücksichtigungsgebote des europäischen Umweltrechts	75
IV. Grundprinzipien des europäischen Umweltrechts	77
V. Kompetenzgrundlagen und Kompetenzkonflikte im europäischen Umweltrecht	88
VI. Schutzverstärkung und Schutzabschwächung einzelner Mitgliedstaaten ..	95
VII. Verhältnis von europäischem und nationalem Umweltrecht	101
VIII. Europarechtliche Grenzen rein nationalen Umweltrechts	109
IX. Impulse des europäischen für das nationale Umweltverfassungsrecht	112
C. Nationales Umweltverfassungsrecht	113
I. Einwirkungspfade und Stellung des Umweltverfassungsrechts	113
II. Zuständigkeitsverteilung im Umweltschutz	114

Inhaltsverzeichnis

III. Staatsziel Umweltschutz	118
IV. Langfristiger Umweltschutz und Demokratieprinzip	123
V. Grundrechtlicher Schutz vor Umweltbelastungen	125
VI. Verfassungsrechtliche Grenzen des Umweltschutzes	131
VII. Grenzen der Umweltverfassung	140
D. Entwicklungsperspektiven	142

§ 3 Allgemeines Umweltverwaltungsrecht

A. Umweltrecht und Umweltverwaltungsrecht	148
I. Gegenstand, Ziele und Probleme des Umweltrechts	148
II. Begriff des Umweltverwaltungsrechts	152
III. Umweltschutz durch Bestimmungen des Zivilrechts	153
IV. Umweltstrafrecht und Bußgeldtatbestände im Umweltrecht	155
V. Systematisierung des Umweltverwaltungsrechts	157
V. Aufgaben, Ziele und Kompetenzen im Umweltverwaltungsrecht	158
B. Grundprinzipien des Umweltverwaltungsrechts	163
I. Leitprinzipien im Umweltrecht und ihre Funktionen	163
II. Schutzprinzip und Vorsorgeprinzip	165
III. Verursacherprinzip, Gruppen- und Gemeinlastprinzip	170
IV. Direktionsprinzip und Kooperationsprinzip	174
V. Das Nachhaltigkeitsprinzip und seine Ausprägungen	176
VI. Integrationsprinzip und Prinzip medialer Spezialregelungen	180
C. Instrumente des Umweltverwaltungsrechts	182
I. Effektive Steuerung im Umweltverwaltungsrecht	182
II. Planungsrechtliche Instrumente	184
III. Ordnungsrechtliche Instrumente	195
IV. Informationsrechtliche Instrumente	205
V. Instrumente indirekter Steuerung	209
VI. Kooperative Instrumente	222
VII. Handeln der öffentlichen Hand in den Formen des Privatrechts	226
D. Organisation der Umweltverwaltung	230
I. Entstehung und Entwicklung der Umweltverwaltung	230
II. Der Europäische Verwaltungverbund	230
III. Umweltverwaltung auf Bundesebene	232
IV. Umweltverwaltung auf Landesebene	234
V. Umweltverwaltung auf Kommunalebene	236

§ 4 Rechtsschutz im Umweltrecht

A. Grundlagen	241
I. Bedeutung des Rechtsschutzes im Umweltrecht	241
II. Rechtsquellen und Rechtsschutz im Mehrebenensystem	242
III. Klageart und -gegenstand	256
B. Individualrechtsschutz vor den Verwaltungsgerichten	258
I. Klagebefugnis	258
II. Kontrollumfang und -dichte	271
III. Aufhebungsanspruch	273
C. Altruistische Verbandsklagen nach dem UmwRG	276
I. Grundlagen	276
II. Anwendungsbereich	280
III. Anerkannte Vereinigungen	284
IV. Zulässigkeit	285
V. Begründetheit	288

D. Rechtsschutz von Gemeinden	292
I. Unionsrecht	292
II. Verwaltungsrechtsschutz	292
E. Verfassungsgerichtlicher Rechtsschutz	293
I. Folgerungen aus dem Klimaschutzbeschluss	293
II. Grenzüberschreitende Grundrechtskontrolle	295
F. Zivilgerichtlicher Rechtsschutz	296
I. Nationale Gerichtszuständigkeit und anwendbares Recht	296
II. Primärebene	297
III. Sekundärebene	297
IV. Kausalitätsfragen	298
V. Vorgaben der Aarhus-Konvention	298
G. Ausblick	299

§ 5 Immissionsschutzrecht

A. Die tatsächliche Belastungssituation	303
I. Einführung	303
II. Luftverunreinigungen	304
III. Lärm	307
B. Völkerrechtliche und europarechtliche Vorgaben für den nationalen Immissionsschutz	309
I. Völkerrechtliche Vorgaben	309
II. Europarechtliche Vorgaben	314
C. Verfassungsrechtliche Aspekte	327
I. Die grundrechtlichen Schutzpflichten	327
II. Die Staatsaufgabe „Umweltschutz“ (Art. 20a GG)	328
III. Die Gesetzgebungskompetenzen für den Umweltschutz	328
D. Das Regelungsprogramm des BImSchG	328
I. Überblick	329
II. Die einzelnen Regelungsbereiche des BImSchG	333
E. Genehmigung und Überwachung von Industrieanlagen nach dem BImSchG ..	339
I. Die genehmigungsbedürftigen Anlagen	339
II. Die Genehmigungsvoraussetzungen gem. §§ 6, 5, 3 BImSchG	340
III. Das Genehmigungsverfahren mit Umweltverträglichkeitsprüfung (UVP)	375
IV. Genehmigungsformen und Genehmigungswirkungen	380
V. Die Überwachung der genehmigungsbedürftigen Anlagen	383
VI. Rechtsschutz	388
F. Das Recht der nicht genehmigungsbedürftigen Anlagen	394
I. Die immissionsschutzrechtlichen Betreiberpflichten	394
II. Nachträgliche Anordnungen	398
III. Rechtsschutz	398

§ 6 Wasserrecht

A. Einführung – Überblick	404
I. Die Regelungsgegenstände des Wasserrechts im Überblick	404
II. Perspektive und Gang der Darstellung	405
B. Die tatsächlichen Hintergründe des Wasserrechts	406
I. Wasser als elementare Ressource für Mensch und Natur	406
II. Wassermengenprobleme: Vom Wasserreichtum zur Wasserknappheit	406
III. Stoffliche Belastungen	408
IV. Gewässerstruktur und Ökologie der Oberflächengewässer	409

Inhaltsverzeichnis

C. Der verfassungsrechtliche Rahmen	410
I. Gesetzgebungskompetenz des Bundes	410
II. Staatszielbestimmung des Art. 20a GG	410
III. Grundrechte	411
D. Die Rechtsquellen des Wasserrechts im Überblick	413
I. EU-Recht	413
II. Bundesrecht	415
III. Landesrecht	416
E. Das Regelungsprogramm des europäischen und deutschen Wasserrechts im Einzelnen	417
I. Ziele, Grundsätze, Grundbegriffe	417
II. Die qualitätsorientierte Gewässerbewirtschaftung nach den Vorgaben der Wasser-Rahmen-RL	423
III. Gewässerschutz und Landwirtschaft	440
IV. Die öffentlich-rechtliche Benutzungsordnung	443
V. Das Recht der öffentlichen Wasserversorgung und Wasserschutzgebiete ..	452
VI. Recht der Abwasserbeseitigung	457
VII. Anlagen zum Umgang mit wassergefährdenden Stoffen	464
VIII. Unterhaltung und Ausbau der Gewässer	465
IX. Das Recht des Hochwasserschutzes	466
X. Die Gewässeraufsicht	468
F. Das internationale (Süß-)Wasserrecht im Überblick	472
G. Ausblick	474

§ 7 Meeresschutzrecht

A. Einleitung: Begriff, Besonderheiten und Regelungsbedarf	480
I. Begriff des Meeresschutzrechts	480
II. Besonderheiten des Meeresschutzrechts	481
III. Regelungsbedarf	482
B. Meeresschutz im Völkerrecht	482
I. Vorgaben des UN-Seerechtsübereinkommens	483
II. Konkretisierendes Völkervertragsrecht	488
C. Meeresschutz im europäischen Unionsrecht	493
I. Unionskompetenzen auf dem Gebiet des Meeresschutzes	493
II. Europäisches Meeresschutzrecht	496
D. Meeresschutz im innerstaatlichen Recht	507
I. Gesetzgebungszuständigkeiten für den Meeresschutz	507
II. Meeresumweltschutz im innerstaatlichen Wasserrecht	508
III. Meeresnaturschutz im innerstaatlichen Recht	514
IV. Meeresschutz im innerstaatlichen Zulassungsrecht	524
V. Bekämpfung der Verschmutzung durch Schiffe	527

§ 8 Kreislaufwirtschafts- und Abfallrecht

A. Belastungssituation, abfallbedingte Umweltrisiken und Steuerungsbedarf	533
I. Umweltproblem Abfall	533
II. Vermeidung	535
III. Recycling	536
IV. Verfüllung von Tagebaugruben, Bergwerken und Verwertung als Einbaustoffe im Landschaftsbau	536
V. Energetische Verwertung und thermische Behandlung zur Beseitigung	537
VI. Deponierung	537

VII. Relative ökologische Rangfolge von Vermeidung, Recycling, energetischer Verwertung und Beseitigung	538
VIII. Die Beiträge der Abfallwirtschaft zum Klimaschutz	538
B. Völker- und unionsrechtliche Vorgaben	539
C. Verfassungsrechtliche Aspekte	542
D. Entwicklung und heutiger Stand des Kreislaufwirtschaftsrechts im Überblick ..	543
I. Entwicklung	543
II. Die aktuellen Rechtsgrundlagen im Überblick	546
E. Das Regelungsprogramm des Kreislaufwirtschaftsrechts	549
I. Überblick	549
II. Anwendungsbereich und Grundbegriffe des KrWG	550
III. Entsorgungspflichten und Entsorgungsmarktordnung	562
IV. Anforderungen an Abfallentsorgungsanlagen	573
V. Kontrolle der Abfallströme	576
VI. Kontrolle und Eigenüberwachung der Entsorgungsunternehmen	579
VII. Förderung der Abfallvermeidung und -verwertung	581
F. Bezüge zum Zivil- und Strafrecht	590
G. Weiterentwicklung, Ausblick	591

§ 9 Naturschutzrecht

A. Die tatsächliche Belastungssituation	596
I. Rückgang der Artenvielfalt	596
II. Generelle Belastungsfaktoren: Direkte Verfolgung, Beeinträchtigung der Lebensräume, der Umweltmedien und der Artenzusammensetzung, Klimawandel	597
III. Bedrohung spezifischer Lebensräume: Landwirtschaftsfläche, Wald, Flüsse und Seen, Feuchtgebiete, Küsten, Extremstandorte	599
IV. Beeinträchtigung des Landschaftsbildes	601
B. Entwicklung des Naturschutzes und des Naturschutzrechts	601
C. Völker- und europarechtliche Vorgaben	603
I. Völkerrecht	603
II. Europarecht	606
D. Verfassungsrechtliche Vorgaben	606
I. Gesetzgebungszuständigkeiten	606
II. Freiheitsgrundrechte im Konflikt mit Naturschutzregelungen	607
E. Das gesetzliche Regelungsprogramm	608
I. Ziele und Grundsätze	609
II. Die Eingriffsregelung der §§ 13 ff. BNatSchG	609
III. Landschaftsplanung	619
IV. Schutzgebiete	623
V. Gesetzlicher Biotopschutz	637
VI. Artenschutz	638
VII. Vertragsnaturschutz	644
F. Vollzugsfragen	645
G. Beteiligung und Rechtsschutz	648
I. Individualrechtsschutz	648
II. Beteiligung und Rechtsschutz von Verbänden	649
III. Rechtsschutz von Gemeinden	653
H. Kritische Würdigung und rechtspolitischer Ausblick	654

Inhaltsverzeichnis

§ 10 Bodenschutz- und Altlastenrecht

A. Die tatsächliche Belastungssituation	658
B. Völkerrechtliche und europarechtliche Vorgaben	664
I. Internationale Ansätze des Bodenschutzes	664
II. Bodenschutzrecht in der EU	665
C. Verfassungsrechtliche Aspekte	667
D. Das gesetzliche Regelungsprogramm	668
I. Überblick	668
II. Behördliche Eingriffsermächtigungen	673
III. Weitere Regelungsinhalte des BBodSchG	704
IV. Bodenschutzrecht außerhalb des BBodSchG	710
E. Überwachung	722
F. Planung	724
G. Rechtsschutz	724
I. Öffentlich-rechtliche Schutz-, Abwehr- und Ausgleichsansprüche	724
II. Normenkontrollverfahren	725
III. Amtshaftung und Umweltschadensregulierung	725
IV. Zivilrechtliche Ansprüche	726
V. Straf- und ordnungswidrigkeitenrechtliche Tatbestände	729
H. Kritische Würdigung und rechtspolitischer Ausblick	731

§ 11 Klimaschutzrecht

A. Die Klimakrise, ihre Ursachen und Folgen für das Recht	737
B. Völkerrechtlicher Rahmen	739
C. Unionsrecht	741
I. Primärrecht	742
II. Der neue politische Rahmen – Der Grüne Deal und das „Fit For 55“- Paket der Kommission	743
III. Sekundärrecht	747
D. Verfassungsrecht	766
I. Der Klimabeschluss des BVerfG	767
II. Konsequenzen des Beschlusses	773
E. Nationales Klimaverwaltungsrecht	775
I. Das Klimaschutzgesetz	776
II. Klimaschutz im Allgemeinen Verwaltungsrecht und im Verwaltungsprozessrecht	793
III. Nationaler Emissionshandel nach dem BEHG	795
IV. Sektorbezogene Maßnahmen	796
V. Anpassung	809
VI. Klimaverwaltungsrecht der Länder	811
F. Fazit und Ausblick	813

§ 12 Atomrecht

A. Einführung	817
B. Das Risiko der Kernenergienutzung und ihre energiewirtschaftliche Bedeutung	818
I. Die Ursprünge und die Geschichte der Kernenergienutzung	818
II. Entwicklungen der deutschen Atomwirtschaft	824
C. Der Ausstieg aus der Atomenergieerzeugung als politische Entscheidung	824
D. Völkerrechtliche und europarechtliche Vorgaben	828
I. Völkerrecht	828
II. Europarecht	830

E. Verfassungsrechtliche Aspekte	832
I. Atomrecht in der bundesstaatlichen Kompetenzverteilung	833
II. Atomrecht und Grundrechtsschutz	835
III. Atomrecht in der Deutschen Einigung	838
F. Das gesetzliche Regelungsprogramm	840
I. Überblick	840
II. Die Atomausstiegsnovellen 2002 und 2011	841
III. Präventive Kontrollen	843
IV. Staatliche Aufsicht, nachträgliche Auflagen, Rücknahme und Widerruf ..	877
V. Organisation der Umweltverwaltung im Atomrecht	881
VI. Die Rolle der Sachverständigen im Atomrecht	882
G. Verwaltungsrechtsschutz	882
I. Allgemeine Zulässigkeitsfragen	883
II. Einstweiliger Rechtsschutz	884
H. Würdigung und Ausblick	884

§ 13 Gentechnikrecht

A. Ausgangslage	889
I. Gegenstand der Gentechnik	889
II. Entwicklungen im Bereich der Agrogentechnik	891
B. Überblick über die Rechtsquellen	896
I. Internationales Recht	897
II. Das EU-Recht	902
III. Das nationale Recht	905
C. Das gesetzliche Regelungsprogramm	909
I. Anwendungsbereich	909
II. Freisetzungen und Inverkehrbringen	917
III. Anwendung von und Verzicht auf Gentechnik (Koexistenz)	944
IV. Rechtsschutz	959
V. Strafrecht und Ordnungswidrigkeiten	960
VI. Gentechnisch veränderte Organismen in anderen Rechtsgebieten	961
D. Schlussbetrachtung	962

§ 14 Stoffrecht

A. Einführung in das Stoffrecht	968
I. Gegenstand des Stoffrechts	968
II. Tatsächliche Belastungssituation und Aufgaben des Stoffrechts	969
III. Regelungsansätze des Stoffrechts	972
IV. Rechtsquellen des Stoffrechts	973
B. Völkerrechtliches Stoffrecht	974
I. Soft-Law-Instrumente	975
II. Rotterdamer Übereinkommen	976
III. POPs-Übereinkommen	976
C. Europäisches Stoffrecht	977
I. Entwicklung des europäischen Stoffrechts	978
II. Wesentliche unionsrechtliche Regelungen	981
III. Schutzzweck und Regelungssystematik	981
IV. Das Regelungssystem der REACH-VO	983
V. Die Einstufung, Kennzeichnung und Verpackung von Stoffen und Gemischen	1012
VI. Pflanzenschutzrecht	1021
VII. Biozidrecht	1038

Inhaltsverzeichnis

D. Deutsches Stoffrecht	1043
I. Systematik des deutschen Stoffrechts	1043
II. Das Chemikaliengesetz	1043
E. Fazit und rechtspolitischer Ausblick	1047

§ 15 Umweltschutz im Bauplanungs- und Raumordnungsrecht

A. Bedeutung und Funktion des Umweltschutzes im Bauplanungs- und Raumordnungsrecht	1051
I. Umweltbezug von Raumordnung und Städtebau	1051
II. Nachhaltigkeit und Klimaschutz als Bezugspunkte	1052
III. Bedeutung umweltbezogener Zielvorgaben	1053
IV. Umweltprüfung von Plänen und Programmen	1054
V. Umweltschutz als zwingende Vorgabe und Teil der planerischen Abwägung	1055
VI. Folgen umweltbezogener Fehler und Planerhaltung	1056
VII. Einwirkungen des europäischen und internationalen Rechts	1056
B. Umweltschutz im Raumordnungsrecht	1058
I. Grundlagen des Raumordnungsrechts	1059
II. Aufgabe der Raumordnung, nachhaltige Entwicklung des Raumes und umweltbezogene Ziele	1062
III. Instrumente der Raumordnung	1063
IV. Formelle Anforderungen des Umweltschutzes im Raumordnungsrecht: Umweltprüfung	1073
V. Materielle Anforderungen des Umweltschutzes im Raumordnungsrecht	1077
VI. Fehlerfolgen und Planerhaltung	1089
VII. Rechtsschutz	1090
C. Umweltschutz im Bauplanungsrecht	1091
I. Rahmenbedingungen	1092
II. Nachhaltige städtebauliche Entwicklung und umweltbezogene Ziele	1093
III. Formelle Anforderungen des Umweltschutzes in der städtebaulichen Planung	1093
IV. Materielle Anforderungen des Umweltschutzes in der städtebaulichen Planung	1103
V. Fehlerfolgen und Planerhaltung	1128
VI. Rechtsschutz	1129
D. Ausblick	1132

§ 16 Umwelt und Verkehr

A. Die Belastungssituation und ihre Ursachen	1137
I. Luftschadstoffe	1139
II. Lärm	1141
III. Flächenverbrauch, Zerschneidung und Naturschutz	1142
IV. Klima und Energieverbrauch	1144
V. Wasser	1147
B. Straßenverkehr	1148
I. Völkerrechtliche Vorgaben	1150
II. Europarechtliche Vorgaben	1151
III. Verfassungsrechtliche Vorgaben	1164
IV. Vermeidung an der Quelle – emissionsbezogen	1173
V. Vermeidung und Verlagerung durch Planung	1179
VI. Umsetzungsinstrumente des Ordnungsrechts	1185

VII. Verkehrsabgaben	1198
VIII. Fazit	1205
C. Schienenverkehr	1206
I. Überblick	1206
II. Rechtliche Regelungen	1208
III. Instrumente der faktischen Umsetzung	1227
IV. Fazit	1231
D. Luftverkehr	1232
I. Überblick	1232
II. Völkerrechtliche Vorgaben	1233
III. Unionsrechtliche Vorgaben	1237
IV. Nationale Vorgaben	1241
V. Instrumente der faktischen Umsetzung	1245
VI. Fazit	1261
E. Schiffsverkehr	1262
I. Überblick	1262
II. Völkerrechtliche Vorgaben	1263
III. Unionsrechtliche Vorgaben	1277
IV. Verfassungsrechtliche Vorgaben	1278
V. Gesetzliche Grundlagen	1279
VI. Regulierungsansätze an der Quelle, in der Planung und in der Verkehrslenkung	1280
VII. Fazit	1295
F. Grundsätze nachhaltiger Mobilitätspolitik	1296

§ 17 Landwirtschaft und Ökologie

A. Landwirtschaft und Umweltschutz – ein natürliches Spannungsverhältnis	1302
I. Die Wechselwirkungen zwischen Landwirtschaft und Umwelt	1302
II. Landwirtschaft und Klimaschutz	1304
B. Begriff, Besonderheiten und strukturelle Defizite des Agrarumweltrechts	1306
C. Der internationale Rahmen des Agrarumweltrechts	1309
D. Ökologisierung der Gemeinsamen Agrarpolitik der EU	1311
I. Historische Entwicklung	1311
II. Die primärrechtlichen Vorgaben an die GAP	1314
E. Das agrarumweltrechtliche Ordnungsrecht	1316
I. Düngerecht	1316
II. Pflanzenschutzrecht	1320
III. Naturschutzrecht	1323
IV. Bodenschutzrecht	1326
V. Agrarbezogenes Gewässerschutzrecht	1326
F. Landwirtschaftliche Tierhaltungsanlagen	1328
I. Genehmigungen nach Bau- oder Immissionsschutzrecht	1328
II. Bauplanungsrechtliche Zulassung	1328
III. Immissionsschutzrechtliche Umweltvorgaben	1329
G. Umweltschutz durch Agrarförderrecht/Agrarbeihilfenrecht	1330
I. Konditionalität als Grundprinzip	1330
II. Eco-Schemes	1332
III. Förderung nach der 2. Säule/ELER	1333
H. Ökologischer Landbau	1335
I. Ausblick	1336

Inhaltsverzeichnis

§ 18 Umweltschutz und Freihandel

A. Einführung	1340
B. Umwelteffekte des Handels	1341
C. Welthandelsrecht	1343
I. Regelungsinhalt	1344
II. Umweltschutz im WTO-Recht	1346
III. Internationale Umweltschutzabkommen und WTO-Recht	1366
IV. Streitbeilegung	1369
D. Investitionsschutzabkommen	1372
I. Regelungsinhalt	1373
II. Umweltschutz im Investitionsschutzrecht	1374
III. Streitbeilegung	1375
E. Regionale Freihandelsabkommen	1381
I. Regelungsinhalt	1383
II. Umweltschutz im Recht der Regionalen Freihandelsabkommen	1384
III. Streitbeilegung	1388
F. Fazit und Ausblick	1391

§ 19 Umwelthaftung

A. „System“ der Umwelthaftung	1395
I. Gesetzesvielfalt	1395
II. Verantwortungs- und Haftungsgrundsätze	1402
B. Ansprüche und Verpflichtungen	1408
I. Regelungsinhalte	1408
II. Regelungsadressaten	1416
III. Kausalitäts- und Zurechnungsregeln	1418
C. Gegenstandsbereiche der Umwelthaftung	1419
I. Beeinträchtigung der Umweltgüter	1419
II. Nichtstoffliche Immissionen	1421
III. Stoffliche Immissionen	1424
IV. Anlagen, Infrastrukturprojekte	1426
D. Ersatzfähige Schäden	1430
I. Individualschäden	1430
II. Ökologische Schäden	1430
III. Multiple und summierte Immissionen	1431
E. Klimaklagen	1432
I. Rechtsgrundlagen, Klageziele und Klagetypen	1432
II. Internationales Verfahrens- und Privatrecht	1436
III. Regeln des Sachrechts	1437
F. Durchsetzung der Ansprüche	1442
I. Verjährung	1442
II. Verfahrensrecht	1442
III. Beweisrecht	1444

§ 20 Umweltstrafrecht

A. Tatsächliche Belastungssituation	1450
I. Umweltschutz durch Strafrecht	1452
II. Kriminalitätsstatistik und Vollzugsdefizit	1453
B. Internationale und europäische Vorgaben	1455
I. Erste Harmonisierungsbemühungen im Umweltstrafrecht auf europäischer Ebene	1455

II. Unionsrechtliche Einflussmöglichkeiten auf das deutsche Strafrecht nach dem Vertrag von Lissabon	1456
III. Aktuelle Maßnahmen der EU im Umweltstrafrecht	1459
IV. Neuaufstellung des EU-Umweltstrafrechts im Zuge des „Green Deals“ ..	1460
C. Verfassungsrechtliche Vorgaben (Art. 103 Abs. 2 GG)	1462
I. Fallkonstellationen	1463
II. Grundsätze im Umgang mit Blankettstrafgesetzen	1464
III. Konsequenzen für das Umweltstrafrecht	1465
D. Rechtsgut der Umweltsdelikte	1466
E. Rechtsquellen und Gesetzesentwicklung	1467
F. Verwaltungsrechtsakzessorietät	1468
I. Erscheinungsformen (§ 330d Abs. 1 Nr. 4 StGB)	1468
II. „Fremdrechtsanwendung“ ausländischen Verwaltungsrechts	1470
III. Einordnung in den strafrechtlichen Deliktsaufbau	1471
IV. Probleme der Verwaltungsrechtsakzessorietät in der Praxis	1471
G. Umweltstrafrecht und allgemeines Strafrecht	1476
I. Erfolgs- und Gefährungsdelikte	1477
II. Vorsatz und Fahrlässigkeit	1478
III. Versuch, Rücktritt und tätige Reue	1479
IV. Kausalität und Zurechnungszusammenhang	1480
V. Rechtfertigung	1481
VI. Behandlung von Fehlvorstellungen und Irrtümern	1482
VII. Strafanwendungsrecht (§§ 3 ff. StGB)	1484
H. Täterschaft und Teilnahme	1486
I. Allgemein- und Sonderdelikte	1487
II. Strafrechtliche Verantwortlichkeit in Unternehmen	1487
III. Strafbarkeitsrisiken für Amtsträger	1490
I. Einzelne Deliktsfelder	1494
I. Abfallstrafrecht	1495
II. Gewässerschutzstrafrecht	1501
III. Bodenschutzstrafrecht (§ 324a StGB)	1503
IV. Immissionsschutzstrafrecht	1505
V. Atomstrafrecht	1508
VI. Gefahrstoffstrafrecht	1509
VII. Naturschutzstrafrecht	1510
VIII. Kriegsverbrechen (§ 11 Abs. 3 VStGB)	1514
J. Rechtsfolgen eines Umweltsdelikts	1514
I. Besonders schwere Fälle (§ 330 StGB)	1515
II. Nebenfolgen (§§ 70, 73 ff. StGB)	1515
K. Prozessuale Besonderheiten in Umweltstrafsachen	1517
I. Zuständigkeiten	1517
II. Verfahrenseinleitung und Verfahrensführung	1518
III. Beweismittelgewinnung und -verwertung	1519
IV. Einstellung aus Opportunitätsgründen (§§ 153, 153a, 153d, 160b StPO) ..	1521
V. Besonderheiten im Hauptverfahren	1522
VI. Rechtsschutz	1522
L. Ausblick und Perspektiven	1523

§ 21 Umwelt-Compliance

A. Einführung und Grundlagen	1527
I. Gegenstand und Gang der Darstellung	1527
II. Begriff und Grundlagen zu Compliance	1527

Inhaltsverzeichnis

III. Umwelt-Compliance	1531
IV. Betriebsorganisation	1531
V. Compliance-Defense	1534
B. Rechtliche Vorgaben	1536
I. Beauftragtenwesen	1536
II. Zertifizierungen und Audits	1540
III. Genehmigungsmanagement	1544
IV. Environment Health & Safety (EHS)	1548
V. Produkt-Compliance	1553
VI. Lieferkettensorgfaltspflichtengesetz	1555
VII. Klima-Compliance	1567
VIII. Environment Social Governance (ESG)	1569
C. Umsetzung in der Praxis	1581
I. Ausgangslage	1581
II. Umwelt-Compliance im toten Winkel	1582
III. Integrativer und ganzheitlicher Ansatz	1582
Sachverzeichnis	1585